

"Petrus ist ein Weinfestgänger"

Gestern Abend wurde in Breisach das 52. Weinfest für die beiden Weinbaubereiche Kaiserstuhl und Tuniberg feierlich eröffnet

VON UNSEREM REDAKTEUR
GEROLD ZINK

BREISACH. Bei herrlichem Spätsommerwetter hat die neue Weinprinzessin Michaela Baldinger aus Gottenheim gestern Abend das 52. Weinfest für die Weinbaubereiche Kaiserstuhl und Tuniberg eröffnet. Gegen 19 Uhr wünschte sie den Besuchern mit einem Trinkspruch alles Gute. Bereits am ersten Abend strömten Tausende Besucher in das idyllisch am Rhein gelegene Weindorf.

Es ist in Breisach Tradition, dass sich die Ehrengäste bereits um 17.30 Uhr am Marktplatz versammeln, um von dort zum Weindorf zu ziehen. Musikalisch begleitet wurden sie in diesem Jahr vom Fanfarenzug des TV Bötzingen.

Die Badische Weinkönigin Isabell Kindle aus Kippenheim und ihre Prinzessinnen Eva Müller aus Ihringen und Adrienne Streif aus Durbach durften standesgemäß in zwei Pferdekutschen Platz neh-

men. Im Weindorf hatten sich bereits zahlreiche Besucher versammelt, um die Eröffnung zu verfolgen.

Hermann Wiegand, der Aufsichtsratsvorsitzende der Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH, die das Weinfest veranstaltet, begrüßte die Gäste herzlich und pries die Vorzüge des Weinfestes an. "Hier finden sie ein großes Angebot zu angemessenen Preisen und viele Spezialitäten, die nicht überall zu erhalten sind", betonte er. Noch bis einschließlich Montag könnten in 18 Lauben über 380 Weine, Sekte oder Seccos von über 30 Winzergenossenschaften und Sektkellereien verkostet werden.

Rund 2000 Personen sind im Einsatz

Breisachs Bürgermeister Oliver Rein freute sich besonders, dass wieder viele Freunde der Stadt der Eröffnung bewohnten. Sein erster Willkommensgruß ging ob des herrlichen Wetters an Petrus, "der sicherlich ein Weinfestgänger und ein Breisacher ist", wie Rein glaubhaft er-

klärte. Er dankte allen, die mit dazu beitragen, diese Großveranstaltung auf die Beine zu stellen. Rund 2000 Personen sind über das Weinfest im Weindorf, in den gastronomischen Betrieben und im Vergnügungspark beschäftigt.

Hanspeter Johner, der Bereichsvorsitzende des Badischen Weinbauverbandes am Kaiserstuhl, sprach allen Winzerinnen und Winzern ein Lob für ihre Arbeit im Weinberg aus. Denn ohne den Wein gebe es weniger Lebensfreude und keine so wertvolle Kulturlandschaft. Das Breisacher Weinfest sei mittlerweile Kult, vor allem bei den jüngeren Besuchern. Die Winzer blickten derzeit optimistisch auf die kommende Ernte, die wahrscheinlich auch mengenmäßig sehr gut ausfallen und den Engpass bei den Weißweinen beheben werde.

Peter Wohlfarth, Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbandes, bezeichnete das Breisacher Weinfest als eine "Genusswelt mit vielen edlen Weinen und Speisen". Hier lasse sich sehr gut vergleichen, probieren und diskutieren.

Dann hieß es für die bis gestern amtierende Kaiserstühler und Tuniberger Weinprinzessin Eva Müller aus Ihringen, Abschied zu nehmen. Dies fiel ihr zwar nicht leicht, aber auch nicht allzu schwer, da sie erst vor wenigen Wochen zur Badischen Weinprinzessin gewählt worden ist und deshalb eine weitere Amtszeit als Weinhoheit genießen kann. In der Zeit als Kaiserstühler und Tuniberger Weinprinzessin war sie vor allem in der Region unterwegs.

Ein besonderer Höhepunkt sei jedoch eine einwöchige Reise nach Bremen gewesen, wo sie bei den dortigen Weintagen für den badischen Wein im Einsatz war. Auch den Empfang in ihrer Heimatgemeinde Ihringen werde sie nicht vergessen. "Ich habe sehr viele einmalige Momente erlebt, vielen Dank dafür", betonte sie. Als Dank für ihr Engagement erhielt Eva Müller die silberne Brosche des Bad. Weinbauverbandes überreicht.

Der Badischen Weinkönigin Isabell Kindle war es vorbehalten, das Geheimnis zu lüften und die neue Weinprinzessin für Kaiserstuhl und Tuniberg vorzustellen. Es ist die 20-jährige Michaela Baldinger aus Gottenheim,

die als Zeichen ihrer Regentschaft eine Krone aufs Haupt gesetzt bekam. Mit einem Trinkspruch erklärte sie das Weinfest offiziell für eröffnet.

Eine Woche bei den Weintagen in Bremen

Damit die neue Weinprinzessin zu ihren zahlreichen Terminen nicht laufen muss, bekam sie von Siegfried Ernst aus Bahlingen, dem Inhaber des Autohauses Ernst und König, den Schlüssel für einen neuen Ford Focus Sport mit 115 PS überreicht. Bis zum Weinfest 2009, also 12 Monate, darf sie diesen Wagen kostenlos fahren. Ernst, der auch Vorstandsvorsitzender der Winzer vom Silberberg in Bahlingen ist, statet bereits seit zehn Jahren die Weinprinzessinnen von Kaiserstuhl und Tuniberg mit einem Fahrzeug aus.

Schließlich ließ es sich Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber nicht nehmen, der ersten Weinprinzessin in der Geschichte der Gemeinde viel Glück zu wünschen und einen Blumenstrauß zu überreichen.